

darunter der Adel und andere Privilegierte, dann die breite Masse des Volkes.



Diesem Modell folgte noch bis vor kurzem die Einteilung in Ober-, Mittel- und Unterschicht. Heute spricht man von Milieus, die die Lebensgewohnheiten und Grundeinstellungen der Menschen widerspiegeln.

Wie ticken Christen im "Ländle"? Der Referent arbeitet im Auftrag der

Evangelischen Landeskirchen Württemberg und Baden an einer Studie, die Antworten auf diese Fragen geben soll.

Mittwoch, 27. Februar 2013, 14:30 Uhr
Calw, Badstraße 27 (Haus der Kirche)

Heilsame und heillose Religiosität Über das Wechselspiel von Krankheit und Glauben

mit Thomas Rabus

Dipl.-Theologe, Dipl.-Sozialpädagoge, bis Dezember 2012 Klinikseelsorger am Zentrum für Psychiatrie, Klinikum Schloss Winnenden



Religiosität kann aufbauen. Sie ist im Umgang mit bestimmten Lebenssituationen hilfreich und wirkt sich in Heilungsprozessen positiv aus. Die Erfahrung von etwas Höherem, Größerm vermittelt Geborgenheit. Andererseits engt eine bestimmte Art von Glauben aber auch ein, drückt eine Person nieder und macht krank.

Sie kann zu Gewissensqualen und übertriebenen Skrupeln führen. Sie beschädigt das Selbstwertgefühl und das Selbstvertrauen. Diese beiden Seiten von Religiosität kennt der Referent aus seiner beruflichen Erfahrung. Warum äußert sich Glauben so unterschiedlich? Wie kann man einen heilsamen Glauben entwickeln?

Veranstaltungsort:

Calw, Badstraße 27 („Haus der Kirche“)
 (Andreäsaal im Erdgeschoss)



Informationen

Evang. Erwachsenenbildung nördl. Schwarzwald
 Badstraße 27, 75365 Calw, Tel. 07051 -12656
 info@eb-schwarzwald.de; www.eb-schwarzwald.de

Ablauf der Vortragsveranstaltungen:

- o etwa 45 Minuten Referat
- o eine Kaffeepause von 30 Minuten
- o Gelegenheit zum Gespräch

Teilnehmerbeitrag:

5,00 Euro pro Person (incl. Kaffee)

DIE NACHMITTAGSAKADEMIE

ist als eine ökumenische Initiative der Evangelischen Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald und der Katholischen Erwachsenenbildung Nördlicher Schwarzwald ein Ort zu gemeinsamem Hören, Reden und kreativem Tun. Sie bietet Informationen und Gespräche für interessierte Personen, die sich Zeit nehmen,

- o über Lebensfragen, Geschichts-, Zeit- und Sinnfragen nachzudenken,
- o mit qualifizierten Referentinnen und Referenten ins Gespräch zu kommen,
- o ihre Lebenserfahrungen mit anderen auszutauschen.

Mitglieder des Beirates:

Renate Bran, Heinz Dauner, Wilhelm Fischer,
 Adelheid Horn, Reinhard Kafka, Hans Keppler,
 Edeltraut Kipp, Christoph Schmitt



Veranstaltungen in Calw
September 2012
bis Februar 2013

jeweils Mittwoch,
 14:30 bis 17:00 Uhr

Haus der Kirche
Badstraße 27

19. September 2012
 Politik und Religion
 in den USA



10. Oktober 2012
 Islamischer
 Fundamentalismus



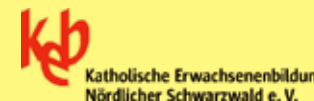
21. November 2012
 Kirchen und
 Rechtsextremismus

12. Dezember 2012
 Heile Welten und
 verlorene Paradiese

23. Januar 2013
 Wie Christen ticken

27. Februar 2013
 Heilsame und
 heillose Religiosität

Veranstaltungspartner sind:



Mittwoch, 19. September 2012, 14:30 Uhr
Calw, Badstraße 27 (Haus der Kirche)

Politik und Religion in den Vereinigten Staaten von Amerika

mit Pastor Jonathan Whitlock
 Evang.-meth. Kirchengemeinde Nagold

Am 6. November 2012 finden in den Vereinigten Staaten Präsidentschaftswahlen statt. In Europa beginnt in der Wahlkampfphase ein kollektives Kopfschütteln über den stark von Religion beeinflussten Wahlkampf, der in der Tat manchmal (auch für Insider) seltsame Blüten treibt.

Der in den Südstaaten aufgewachsene Referent gibt einen Einblick in das Verhältnis von Politik und Religion in der amerikanischen Geschichte und verdeutlicht, weshalb es immer noch unvorstellbar ist, dass ein Konfessionsloser zum Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählt werden konnte.

Mittwoch, 10. Oktober 2012, 14:30 Uhr
Calw, Badstraße 27 (Haus der Kirche)

Islamischer Fundamentalismus

mit Dr. Herbert L. Müller
 Leitender Regierungsdirektor beim Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg, Stuttgart

Der Anteil von Muslimen an der Bevölkerung in Deutschland wächst. Begründet oder unbegründet wächst damit eine Furcht vor Fundamentalisten, die unter dem Deckmantel des Islam vor Mord und Terror nicht zurückschrecken.

Wie viel Angst ist berechtigt? Wie stark und gewaltbereit sind Islamisten? Wer sind die Drahtzieher im Hintergrund? Wie können christliche Gemeinden und muslimische Gruppen den Gefahren begegnen. Der Vertreter des Landesamtes wird die Widersprüche des Islamismus zu unserer freiheitlichen

demokratischen Grundordnung aufzeigen und die verschiedenen Erscheinungsformen, Ziele und Aktivitäten islamistischer Organisationen in Baden-Württemberg darstellen. Er wird zudem deutlich machen, wie der Verfassungsschutz als Teil der nationalen Sicherheitsstruktur den Gefahren des Islamismus entgegenwirkt.

Mittwoch, 21. November 2012, 14:30 Uhr
Calw, Badstraße 27 (Haus der Kirche)

Kirchen und der Rechtsextremismus Erfahrungen und Anregungen

mit Martin Becher
 Dipl.-Pol., Dipl.-Päd., Leiter der Projektstelle gegen Rechtsextremismus des "Bayerischen Bündnisses für Toleranz - Demokratie und Menschenwürde schützen", Bad Alexandersbad



Die unbegreifliche Mordserie, zu der sich die rechtsextreme Terrorgruppe aus Thüringen bzw. Sachsen bekannt hat, hat Entsetzen ausgelöst. Lange wurde rechtsextremen Tendenzen keine größere Bedeutung beigemessen.

Gerade Kirchen spielen eine wichtige Rolle im Kampf gegen Rechtsextremismus. Und sie haben einen ganz besonderen Auftrag dafür. Sie können viele Menschen in einer ganz unterschiedlichen Weise ansprechen.

Welche Erfahrungen konnte ein von Kirche und Staat getragenes Bündnis sammeln?

Wie konnte es mit phantasievollen Aktionen gelingen, dass Rechtsextreme inzwischen einen Bogen um Wunsiedel machen? Lange Zeit war diese Stadt ein Anziehungspunkt für Rechtsextreme. Schließlich stand auf dem dortigen Friedhof bis Juli 2011 der Grabstein von Hitler-Stellvertreter und Kriegsverbrecher Rudolf Heß.

Der Referent berichtet von Erfahrungen in Bayern.

Mittwoch, 12. Dezember 2012, 14:30 Uhr
Calw, Badstraße 27 (Haus der Kirche)

Heile Welten und verlorene Paradiese Kunst als Lebenshilfe

mit Andrea Welz
 Kunst und Reisen, Stuttgart

Der vielfältige Alltag lässt unser Leben in einer komplex erscheinenden Welt oft unübersichtlich erscheinen. Wie gerne würde man das Jetzt mit einem paradiesischen Leben eintauschen. Doch die Erfahrung lehrt auch, dass solche Weltbilder bei aller Klarheit und Ordnung leicht die individuellen Ansprüche des Lebens ignorieren. Utopische Bilder werden dann nicht nur zur traumhaften Weltflucht, sondern können auch extremistische Lebensweisen einfordern.

Dieses Hin- und Hergerissensein zwischen Bildern einer heilen Welt und dem verlorenen Paradies des Alltags spiegeln auch Werke der Kunst. Kunst wie Religion beanspruchen dabei, nicht nur die Wirklichkeit zu zeigen, sondern mit Bildern einer anderen, heileren Welt den Menschen Hoffnung zu geben. An Beispielen aus der Kunstgeschichte wird die Kunsthistorikerin Andrea Welz uns auf eine Reise mitnehmen zwischen heilen Welt-Bildern und Bildern verlorener Paradiese.

Mittwoch, 23. Januar 2013, 14:30 Uhr
Calw, Badstraße 27 (Haus der Kirche)

Wie Christen im "Ländle" ticken Erste Einblicke in eine Milieustudie

mit Prof. Dr. Heinzpeter Hempelmann
 Honorarprofessor für Systematische Theologie und Religionsphilosophie, Schömburg

Früher verglich man den Aufbau einer Gesellschaft mit einer Pyramide: ganz oben war Einer, der König,